

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Danksagung für die schöpfung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287

suchen, wie bin ich: ich weiß, du bist so fromm und gütig, daß du nichts über mich verhängest, ohne was mir gut und selig ist; verleihe mir nur, daß ich mich recht drein schickten, und meine krankheit zu deinen ehren gereichen möge, amen.

Danksagung für die schöpfung.

Herr! du bist würdig zu nehmen preis und ehre, und kraft, denn du hast alle dinge geschaffen, und durch deinen willen haben sie das wesen, und sind geschaffen, Offenb. 4. v. 11.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater! der du nicht geschaffen, nicht geböhren, sondern vor allem anfang in ewigkeit bist: ich bete dich an, ich ehre, lobe, preise dich, und sage dir dank von grund meines hergens für alle deine wohlthaten, und sonderlich, daß du himmel und erden, sonne und mond, und alle creaturen, dazu alles, was da lebt und ist, durch deine allmacht und göttliches wort geschaffen hast, und durch deine weisheit regierest und erhältst. Herr, wie lieblich sind alle deine werke! es lebet alles, und bleibet für und für, und worzu du ihr bedarfst, sind sie dir alle gehorsam. Die sonne, wenn sie aufgehet, ver-

kündiget sie den tag, sie ist ein wunderwerk des höchsten; das muß ein großer Herr seyn, der sie gemacht hat, und hat sie heißen so schnell laufen: und die hellen sterne zieren den himmel; durch Gottes wort halten sie ihre ordnung, und machen sich nicht müde. Ich danke dir, Gott, daß du den ganzen erdboden samt allen geschaffenen creaturen, durch deine güte und barmherzigkeit, dem menschlichen geschlecht dienstbar untergeben, und zu gut ausgeheilet hast. Insonderheit aber lobe ich dich, meinen Schöpfer und Herrn, daß du mich auch deine creatur zu deinem bildniß formiret und gemacht hast, mir leib und seel und alle sinne gegeben hast, und noch bewahrest. Groß und wunderbar ist deine güte an mir, der du mich, als ich noch im mütterleibe verschlossen war, erhalten und ernähret hast, auch von dannen heraus gezogen, und nicht blind, taub, stumm, lahme oder gebrechlich hast lassen geböhren werden. Wer kan die großen thaten des Herrn ausreden, und alle seine löblichen werke preisen? wer kan alle sein lob erzehlen? niemand ist der alle seine wohlthaten aussprechen mag. Und ob ich armer sündler dich nicht genug loben kan, so will ich darum nicht schweigen, sondern